



Arbeitsplatzausschreibung

In der Polizeidirektion Oldenburg ist am Standort **Oldenburg** zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Islamismus

unbefristet in Vollzeit (39,8 Wochenstunden) bewertet nach **Entgeltgruppe 11 TV-L** zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Die Polizeidirektion Oldenburg ist verantwortlich für den Schutz der inneren Sicherheit und Ordnung in insgesamt drei kreisfreien Städten und 10 Landkreisen. Sie ist zuständig für die Abwehr von Gefahren, die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, die Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Kriminalitätsbekämpfung.

Mehr als 3.000 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte, über 500 Verwaltungsbeamtinnen und -beamte sowie Beschäftigte sind in der Polizeidirektion Oldenburg auf einer Gesamtfläche von 11.223 qkm für die Sicherheit von über 1,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern zuständig.

Wir suchen Sie zur Unterstützung dieser Kolleginnen und Kollegen bei der Erforschung, Aufklärung und Prävention verschiedenster Straftaten.

Der **Tätigkeitsbereich** des Arbeitsplatzes umfasst im Wesentlichen:

- Aus- und Bewertung von Text-, Bild- u. Audioinhalten, Internetrecherche (u. a. in soz. Netzwerken) im Bereich des islamistischen Extremismus und Terrorismus sowie die Erstellung gerichtsverwertbarer Vermerke
- Bewertung von Verhaltensweisen unter Berücksichtigung kultureller und religiöser sowie phänomenspezifischer Hintergründe
- Anlassbezogene Mitwirkung an gefahrenabwehrrechtlichen oder strafprozessualen Maßnahmen (z. B. Durchsuchungen)
- Teilnahme an landes- u. bundesweiten Arbeitskreisen und Tagungen

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Einstellungsvoraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium mit mindestens einer durch erfolgreichen Abschluss belegten Fächerwahl innerhalb der Orientalistik

Darüber hinaus werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- umfassende Kenntnisse in moderner Bürokommunikation (MS-Office)
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Schriftliche und mündliche Arabischkenntnisse (wünschenswert sind zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse)
- Vertieftes Wissen über das Themenfeld „Islamismus“
- Gute Kenntnisse über das Themenfeld „Radikalisierung“
- Vortragsaffinität und ggf. Vortragserfahrung
- Organisations- und Planungsfähigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Innovations- und Konfliktfähigkeit
- ein hohes Maß an Zuverlässigkeit

Die Bereitschaft, sich fehlende Kenntnisse kurzfristig anzueignen und an entsprechenden (zum Teil auch mehrtägigen) Fortbildungen teilzunehmen, wird erwartet. Die arabischen Sprachkenntnisse sind im Rahmen eines schriftlichen Tests nachzuweisen. Es ist beabsichtigt diesen Test am **17.12.2018** im Landeskriminalamt Niedersachsen in Hannover durchzuführen. Nach erfolgreichem Bestehen ist ein weiteres, abschließendes Auswahlverfahren geplant.

Der zu besetzende Arbeitsplatz erfordert ein hohes Maß an Zuverlässigkeit. Sie müssen daher dazu bereit sein, sich einer Sicherheitsüberprüfung der Stufe Ü 2 (Geheim) zu unterziehen, in die auch Ihr Ehemann / Ihre Ehefrau / Ihre Lebenspartnerin / Ihr Lebenspartner / Ihr Partner / Ihre Partnerin sowie in Ihrem Haushalt lebende Personen miteinbezogen werden.

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Polizei Niedersachsen im öffentlichen Dienst. Sie erhalten neben dem Regelgehalt der Entgeltgruppe 11 TV-L zum Jahresende eine Sonderzahlung sowie eine betriebliche Altersversorgung (VBL). Der Erholungsurlaub beträgt 30 Tage pro Kalenderjahr.

Für nachhaltige und familienfreundliche Personalpolitik hat die niedersächsische Polizei das Dauerzertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten.

Im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes sind wir bestrebt, eine Erhöhung des unterrepräsentierten Geschlechts in allen Bereichen und Positionen zu erreichen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Wahrung Ihrer Interessen bitten wir, uns bereits in Ihrem Bewerbungsschreiben einen Hinweis auf Ihre Schwerbehinderung/Gleichstellung zu geben. Für weitere Informationen in Schwerbehindertenangelegenheiten können Sie die Schwerbehindertenvertretung der Polizeidirektion Oldenburg (Tel. 0441/799-1088) kontaktieren.

Für Fragen zum Arbeitsplatz können Sie Herrn Marienfeld (Tel. 0441/799-1141), anrufen. Auskünfte zum Ausschreibungs- und Auswahlverfahren erteilt Ihnen gerne Frau Raasch aus dem Personaldezernat (Tel. 0441/799-1331).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen (Studienabschluss, Urkunden, Fortbildungsnachweise etc.) **bis zum 27.11.2018** unter dem **Stichwort „SB Islamismus PD Oldenburg“** per E-Mail in einem einzigen pdf-Dokument mit einer Größe bis 4 MB an:

annika.raasch@polizei.niedersachsen.de

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Nähere Informationen nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie unter: <https://www.pd-ol.polizei-nds.de/aktuelles/stellenangebote/hinweise-zur-datenverarbeitung--113293.html>

Sie können Ihre Bewerbung auch postalisch an uns senden.

Polizeidirektion Oldenburg
- Dezernat 13 -
Theodor-Tantzen-Platz 8
26122 Oldenburg

Wir bitten Sie, uns in diesem Fall nur Kopien einzureichen, da wir diese aus Kostengründen nicht zurücksenden. Die zugesandten Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Sofern die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter und adressierter Rückumschlag beizufügen. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie bzw. wo Sie auf unsere Arbeitsplatzausschreibung aufmerksam geworden sind.

Sind oder waren Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt, erklären Sie bitte in Ihrer Bewerbung das Einverständnis zur Einsicht in Ihre Personalakte unter Nennung der Ansprechperson in der zugehörigen Personalstelle.